

Zusammenfassender Bericht über die Sitzung des Koordinierungs-Ausschusses (Luxemburg, 5. März 1953)

Legende: Zusammenfassender Bericht über die erste Sitzung des Koordinierungs-Ausschusses (Cocor) des Besonderen Ministerrates der EGKS vom 5. März 1953, der in der Sitzung vom 17. April angenommen wurde.

Quelle: Rat der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl - Sekretariat. Zusammenfassender Bericht über die Sitzung des Koordinierungs-Ausschusses des Ministerrates vom 5. März 1953 in Luxemburg, CM/COCOR/(53) PV.1. Luxemburg: 05.03.1953. 6 S.

Archives centrales du Conseil de l'Union européenne, B-1048 Bruxelles/Brussel, rue de la Loi/Wetstraat, 175.

Urheberrecht: (c) Europäische Union

URL:

http://www.cvce.eu/obj/zusammenfassender_bericht_uber_die_sitzung_des_koordinierungs_ausschusses_luxemburg_5_marz_1953-de-e3662118-671e-4ed7-a00f-ad775ea08380.html

Publication date: 19/08/2015

Zusammenfassender Bericht über die Sitzung des Koordinierungs-Ausschusses des Ministerrates vom 5. März 1953 in Luxemburg

An der Sitzung nahmen teil:

Deutschland:

H. Dr. RUST, Ministerialdirektor, Bundeswirtschaftsministerium

H. von der GROEBEN, Ministerialrat, Bundeswirtschaftsministerium

H. Dr. Herbert MULLER, Legationsrat I. Klasse, Auswärtiges Amt

Belgien:

M. DAUFRESNE DE LA CHEVALERIE, Conseiller au Ministère des Affaires Etrangères et du Commerce Extérieur

M. VAN DER MEULEN, Chef de Cabinet du Ministre des Affaires Economiques, Directeur Général au Ministère des Affaires Economiques et des Classes Moyennes

Frankreich:

M. François VALERY, Sous-Directeur au Ministère des Affaires Etrangères

M. Edouard REROLLE, Ministère de l'Industrie

M. André THIERY, Ministère des Affaires Economiques

Italien:

M. Prof. SARACENO, Conseiller de Gouvernement pour la Production Industrielle

M. Franco BOBBA, Premier Secrétaire de Légation

M. Enrico GAMBELLI, Attaché Economique

Luxemburg:

M. Pierre ELVINGER, Conseiller de Gouvernement, Ministère des Affaires Etrangères

M. Jérôme ANDERS, Conseiller de Gouvernement, Ministère des Affaires Economiques

Niederlande:

M. Th.C. HIJZEN, Directeur au Ministère des Affaires Economiques

M. S. MEYER, Chef de la Division Allemagne au Ministère des Affaires Etrangères

M. H.H. MAAS, Directeur au Ministère des Affaires Economiques

Behandelte Fragen: Die Tagesordnung ist in der Anlage beigefügt.

Der Sitzung ging um 9.45 Uhr eine kurze Vorbesprechung voraus, auf der vereinbart wurde, dass die Mitglieder des Ausschusses diesmal „Beobachter“ mitbringen könnten, bis die Frage einer eventuellen

Erhöhung der Mitgliederzahl pro Land endgültig geklärt sein wird. Es bestand Einverständnis darüber, dass unabhängig von der Zahl der Delegierten jedes Land im Koordinations-Ausschuss nur eine Stimme haben soll.

Die Sitzung wird durch den Präsidenten, den belgischen Delegierten Herr DAUFRESNE DE LA CHEVALERIE, um 10 Uhr eröffnet. Dieser gibt eine Darstellung der Entstehungsgeschichte des Ausschusses und erörtert, dass die Aufgabe des Ausschusses in erster Linie in der Vorbereitung der Ratstagungen bestehe. Die Mitglieder des Ausschusses sind keine Minister-Stellvertreter und haben auch keine endgültigen Entscheidungen zu treffen. Sie sollen hohe Beamte mit allgemeinem Überblick sein, jedoch nicht in ein detailliertes Studium der technischen Fragen eintreten. Für diesen Zweck haben sie die Vollmacht, Ausschüsse einzuberufen, die, da sie sich ebenfalls aus qualifizierten Beamten zusammensetzen werden, nicht „Unterausschüsse“ sondern „Fachausschüsse“ (comités techniques) genannt werden sollen.

Punkt I.: Festsetzung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird angenommen, wobei beschlossen wird, die Punkte IV (Einsetzung eines Fachausschusses Gemeinsamer Markt) und VIII (Vorbereitung der Arbeiten der sechsten Ratstagung) zusammenzuziehen.

Es entspinnt sich eine Diskussion über die Frage, ob die Einsetzung eines Fachausschusses „Gemeinsamer Markt“ schon jetzt erfolgen soll, wobei die Auslegung des Protokolls über die Ratssitzung vom 2. und 3. Februar eine Rolle spielt. Es wird beschlossen, dass der Fachausschuss, unabhängig von der Frage, ob er bereits endgültig eingesetzt wird, sofort ad hoc zusammentreten soll, um die Punkte III bis VI der Tagesordnung der nächsten Ratstagung zu prüfen. Der Präsident stellt fest, dass die Fachausschüsse, gleichgültig ob sie für ständig oder ad hoc eingesetzt sind, ihre Aufträge vom Koordinierungs-Ausschuss erhalten und an diesen zu berichten haben.

Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Frage der Zusammensetzung des Koordinierungs-Ausschusses besprochen. Mehrere Regierungen sind dafür, die Zahl der Delegierten von 2 auf 3 pro Land zu erhöhen. Da jedoch das Statut für den Koordinierungs-Ausschuss, wie es auf der fünften Ratstagung gemäss dem von einer Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Vorschlag beschlossen wurde, ausdrücklich 2 Mitglieder pro Land vorsieht, wurde festgestellt, dass die Zusammensetzung nicht ohne Zustimmung des Rates geändert werden kann. Diese Frage soll jedoch dem Rat erst auf seiner übernächsten Tagung vorgelegt werden. Bis dahin bleibt es den Regierungen überlassen, die Frage der Zusammensetzung ihrer Delegationen intern zu regeln.

Punkt II der Tagesordnung: Beziehungen zwischen O.E.E.C. und Gemeinschaft.

Zunächst wird festgestellt, dass die Frage der Kohlenverteilung für das zweite Vierteljahr 1953 vordringlich ist und dass es daher erforderlich erscheint, dass der Rat sich von der Hohen Behörde über die mit der O.E.E.C. bisher geführten Besprechungen sowie über die ins Auge gefassten Massnahmen unterrichten lässt. Der Ausschuss richtet eine entsprechende Empfehlung an den Rat, die in der Anlage (Dokument CM/COCOR/(53) S. 29) beigefügt ist.

Ausser dieser materiellen Frage muss nach Ansicht des Ausschusses die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten gegenüber der O.E.E.C. und das Verhältnis der Gemeinschaft zur O.E.E.C. geprüft werden. In diesem Zusammenhang treten eine Reihe von Kompetenzfragen auf. Der Ausschuss beschliesst, seinen Fachausschuss für Handelspolitische Fragen für den 17. März nach Paris einzuberufen und beauftragt ein Redaktionskomitee, das Mandat für diese Sitzung des Fachausschusses auszuarbeiten. Dieses vom Präsidenten des Koordinierungs-Ausschusses gebilligte Mandat ist in der Anlage (Dokument OM/COCOR (53) S. 37) beigefügt.

Der Präsident stellt fest, dass der bereits bestehende Ausschuss für Handelspolitische Fragen in Punkt IV des Statuts des Koordinierungs-Ausschusses, wie es auf der fünften Ratstagung gemäss dem von einer Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Vorschlag beschlossen wurde, als Fachausschuss des Koordinierungs-Ausschusses eingesetzt worden ist. Der Präsident stellt fest, dass damit für den Fachausschuss dieselben

Verfahrensregeln gelten wie für den Rat. Der Fachausschuss war ursprünglich nur für die Prüfung der sich aus den §§ 14 und 20 des Übergangs-Abkommens ergebenden Fragen eingesetzt, es hängt aber nunmehr vom Koordinierungs-Ausschuss ab, wieweit er diesen Auftrag erweitern oder durch neue Aufträge ergänzen will.

Die Sitzung wird um 13 Uhr unterbrochen und um 15.45 Uhr wieder aufgenommen.

Punkt IX: Verschiedenes.

Die Deutsche Regierung hat am 11.2.1953 ein Schreiben an den Sekretär des Ministerrates gerichtet, in dem sie die Frage der Vertretung der Ratsmitglieder in den Kommissionen der Gemeinsamen Versammlung aufwirft. Nach Diskussion schlägt der Koordinierungs-Ausschuss vor, den Sekretär des Rats damit zu beauftragen, sich mit dem Sekretär der Gemeinsamen Versammlung im Sinne des obengenannten Briefs in Verbindung zu setzen. Ein entsprechender Bericht des Ausschusses an den Rat ist in der Anlage (Dokument CM/S (53) 32) beigelegt.

Der Ausschuss macht ferner darauf aufmerksam, dass die Frage des Statuts für die Hohe Behörde und den Gerichtshof gemäss § 29 auf Wunsch der Hohen Behörde von der Tagesordnung des Ministerrates abgesetzt worden ist und es sich empfiehlt, die Hohe Behörde an eine baldige Wiederaufnahme dieses Punktes zu erinnern. Der Präsident des Ausschusses wird den Präsidenten des Rats entsprechend unterrichten.

Punkt VI der Tagesordnung: Die Schweiz.

Der Ausschuss beschliesst, die Frage der Prüfung der Antworten der Schweiz auf die Noten der Mitgliedsländer betreffend die Abweichung von der Meistbegünstigung an den Ausschuss für Handelspolitische Fragen zu verweisen. Die Regierungen werden gebeten, zwecks Vorbereitung der Arbeiten Abschriften der von der Schweiz erhaltenen Noten an das Sekretariat des Rats zu übersenden.

Punkt III der Tagesordnung: Stellungnahme zu den Schreiben verschiedener Gewerkschafts-Verbände an den Rat.

Zunächst erhebt sich die Frage ob der Koordinierungs-Ausschuss zuständig ist. Diese wird positiv beantwortet, da der Rat auf seiner fünften Tagung beschlossen hat, dass ihm ein Redaktions-Ausschuss gelegentlich der sechsten Tagung Vorschläge machen soll. Da der Koordinierungs-Ausschuss der Vorbereitung der Ratstagung dient, ist der Präsident der Ansicht, dass die hier gestellte Aufgabe dem Koordinierungsausschuss zufällt. Nach Diskussion beschliesst der Ausschuss einen Bericht an den Rat, der in der Anlage (Dokument CM/S (53) 33) beigelegt.

Punkt V der Tagesordnung: Organisation der Zusammenarbeit zwischen den Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten.

Der Ausschuss beschliesst, die schon bestehende Arbeitsgruppe der Zollsachverständigen der Regierungen der Mitgliedstaaten als Fachausschuss einzusetzen.

Der Fachausschuss ist für den 9. März 1953 zu einer Sitzung in Luxemburg einberufen worden.

Punkt VII der Tagesordnung: Einberufung des Ausschusses für Handelspolitische Fragen.

Es wird festgestellt, dass dieser Punkt bereits im Zusammenhang mit Punkt II der Tagesordnung behandelt worden ist.

Abschliessende Bemerkung.

Der Ausschuss beschliesst, dass keine Protokolle über seine Sitzungen anzufertigen sind, dass jedoch das Sekretariat einen zusammenfassenden Bericht ausarbeiten und den Mitgliedern zustellen soll.

Die Sitzung wird um 16.30 Uhr aufgehoben.